

Medienmitteilung

Bern, 30. Oktober 2017

Quartalsreporting Bahn 3/2017

Schwieriges Quartal für den Güterverkehr

Das Quartalsreporting für das dritte Quartal 2017 bestätigt die Voraussagen: Der Unterbruch der Rheintallinie hat zu einem starken Rückgang der Nachfrage und des Angebots im Güterverkehr geführt. Einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet auch die Nachfrage des Personenverkehrs.

Der Güterverkehr hatte im dritten Quartal eine grosse Herausforderung zu meistern – der Unterbruch der Rheintallinie bei Rastatt (Deutschland). Dieser Unterbruch wirkte sich sowohl auf die Nettotonnenkilometer wie auch auf Trassen aus. Insbesondere bei den Nettotonnenkilometern ist im Vergleich zum Vorjahresquartal ein deutlicher Rückgang ersichtlich. Die Nettotonnenkilometer haben sich von 2.97 Mrd. (2016) auf 2.78 (2017) reduziert. Dies ergibt einen Rückgang von 6.4 Prozent.

Das dritte Quartal bestätigt auch im Personenverkehr die Tendenz, welche bereits im zweiten Quartal 2017 ersichtlich war: Die Personenkilometer gingen gegenüber den Vorjahreswerten um 0.7 Prozent zurück und belaufen sich auf 5.13 Milliarden Personenkilometer (2016: 5.17 Mia. Personenkilometer).

Die Abnahme der Verkehrsleistung im Güter- und Personenverkehr widerspiegelt sich in der Entwicklung der Trassenkilometer: Während im zweiten Quartal 2016 noch 49.6 Mio. Trassenkilometer gezählt wurden, sind es 2017 49.1 Mio. Hier fällt vor allem der deutliche Rückgang im Güterverkehr ins Gewicht. Die Trassenkilometer im Personenverkehr blieben dagegen nahezu stabil.

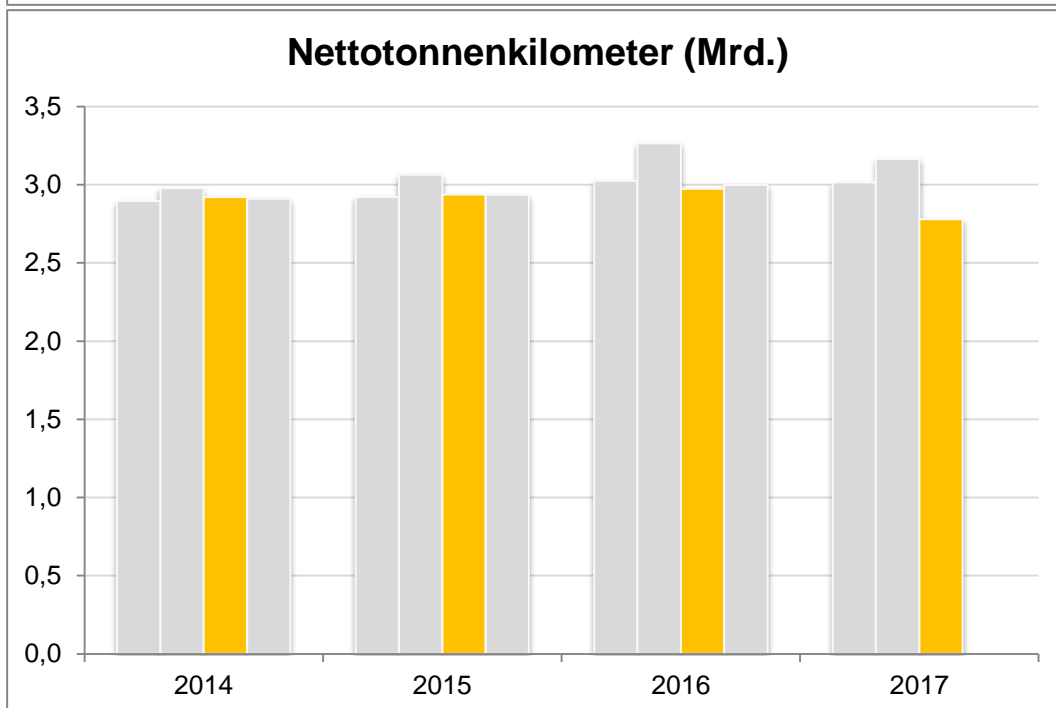
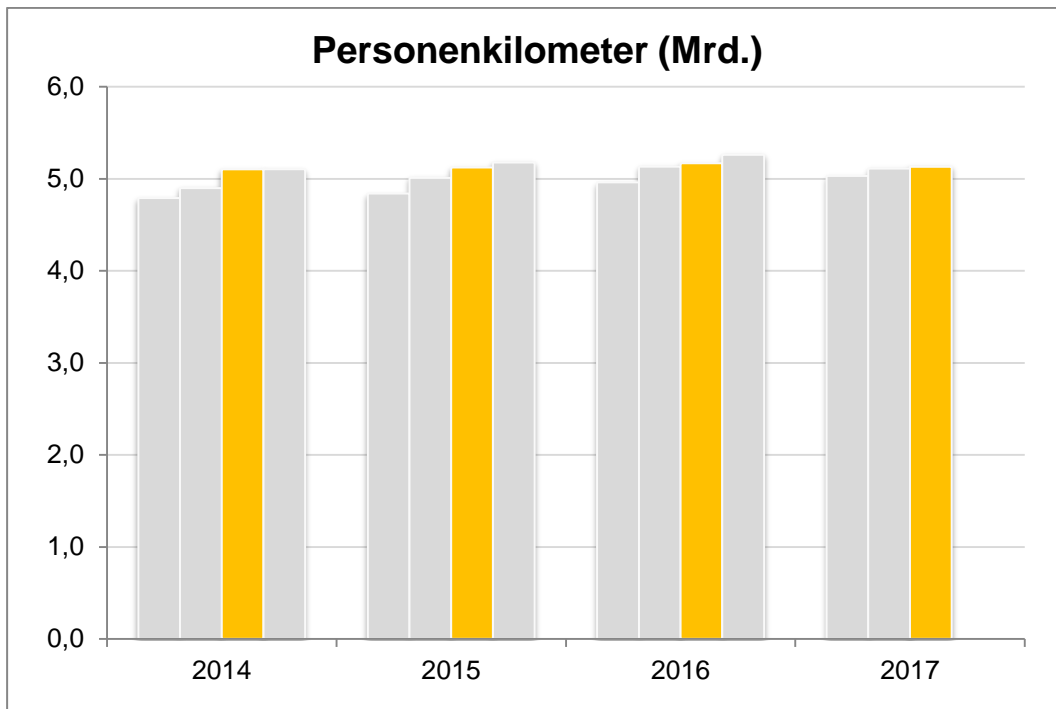
Übersicht

Verkehrsleistung	3. Quartal 2017	Veränderung zum Vorjahresquartal
Personenkilometer (Mrd.)	5.13	-0.7%
Nettotonnenkilometer (Mrd.)	2.78	-6.4%
Trassenkilometer (Mio.)	49.1	-1.1%

Verkehrsentwicklung seit 2014

Im Mehrjahresvergleich ist der Rückgang der Verkehrsleistung im dritten Quartal 2017 weniger akzentuiert. Die Personenkilometer weisen einen höheren Wert aus als in der gleichen Periode 2014 und 2015. Bei den Nettotonnenkilometer kann diese Aussage aufgrund des Rheintallinien-Effekts nicht bestätigt werden. Da es sich beim Unterbruch in Deutschland um ein einmaliges Ereignis handelt, ist im Güterverkehr der Mehrjahresvergleich nicht möglich.

Die Verkehrsleistung des Personenverkehrs im dritten Quartal ist jeweils höher als in den Quartalen der ersten Jahreshälfte. Beim Güterverkehr sind die saisonalen Effekte hingegen weniger ausgeprägt.



Für weitere Auskünfte

René Böhlen, Geschäftsführer Litra | 031 328 32 34
 Roger Baumann, Kommunikation VöV | 031 359 23 15

Das Quartalsreporting Bahn von LITRA und VöV umfasst die Verkehre folgender Unternehmen:
 Personenverkehr: Appenzeller Bahnen, BLS, FW, MGB, MOB, MVR, RegionAlps, RhB, SBB, SOB, SZU, Turbo, Tilo, Zentralbahn.
 Güterverkehr: BLS Cargo, DB Cargo, DB Cargo Schweiz, SBB Cargo, SBB Cargo International, RailCare, Rheinland Cargo Schweiz.
 Infrastruktur: BLS Netz, HBS, SBB, SOB, STB, Turbo.